

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

136 (19.5.1867) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. (Zweites Blatt)

Sonntag den 19. Mai

1867.

21. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Fabrikarbeiters Bernhard Klein von Sasbachried werden am

Wittwoch den 22. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 39 der Karlsstraße Mannokleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 17. Mai 1867.

Löffel, Baurenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße Nr. 6 ist eine Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten.

* Spitalstraße Nr. 4 ist im dritten Stock vornheraus eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschkhaus. Zu erfragen durch den Hof links.

* Zirkel (äußerer) Nr. 9 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde dazu vermietet werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Lammstraße Nr. 12 ist ein freundlicher, geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. Juli billig zu vermieten; derselbe eignet sich besonders zu einem Spezereiwaren-Geschäft. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 87.

Wohnungen zu vermieten.

* Quersstraße Nr. 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller. Näheres im 2. Stock.

3.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf den 23. Juli, oder, wenn es gewünscht wird, auch schon auf früher zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 8 zwei Treppen hoch.

In innerer Zirkel Nr. 20 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

Mitte der Stadt, nächst der Karl-Friedrichstraße, ist der zweite oder dritte Stock, je mit 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 20 im Laden.

Auf den 23. Juli ist in dem belebtesten Theile vor der Stadt eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer an eine solide Familie zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissar Haffner in den drei Königen.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. In der Hirschstraße Nr. 48 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkov, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschkhaus und Trogenspeicher, sowie eine verschließbare Speicherkammer, sogleich beziehbar zu vermieten.

* 2.1. Hirschstraße Nr. 62 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ecke der Fähringer- und Hasanenstraße Nr. 6, im dritten Stock, ist ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer mit 4 Kreuzstücken sogleich billig zu vermieten. — Ebendasselbst können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen.

* Adlerstraße Nr. 18 sind parterre 2 freundliche Zimmer sogleich oder später zu beziehen. Näheres eine Stiege hoch zu erfragen.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer, im 2. Stock, auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Amalienstraße Nr. 10.

* 2.1. Stephaniensstraße Nr. 36 ist ebener Erde ein schönes Zimmer (möblirt), gegenüber dem gräflichen Langenstein'schen Garten, sogleich oder auch später zu beziehen.

* Waldhornstraße Nr. 29 sind zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. Juni zu vermieten; auch sind 2 kleine unmöblirte Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten. Das Nähere parterre.

* N. B. Nr. 2801. **Zimmervermietung.** Sogleich oder auf 1. Juni ist in Mitte hiesiger Stadt (nahe dem Museums-garten) ein elegant möblirtes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten; auch werden dieselben einzeln abgegeben. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuch.

* Auf 23. Oktober wird im westlichen Stadttheil eine freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter M. L. entgegen.

Gesuch.

3.1. Für einen nicht sehr bemittelten, aber sehr empfehlenswerthen jungen Mann wird in der Nähe der Kunstschule ein bescheidenes Zimmer, wo möglich mit Kost, bei guten Leuten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein junges, evangelisches Mädchen vom Lande wird als Beihülfe in die Küche auf nächstes Ziel gesucht: Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 91.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen andern Hausarbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Langestraße Nr. 40.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen von gesetztem Alter, katholisch, welches gut kochen, nähen, bügeln, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine passende Stelle, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches gut waschen, bügeln und sicken kann, wünscht einen Monatsdienst oder Laufplaz zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 12 im dritten Stock.

* **8500 fl.** stehen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit durch das öffentliche Geschäftsbureau von **J. Oppenheimer**, Kronenstraße 8.

Arbeiter-Gesuch.

Drei tüchtige Arbeiter, welche im Holzmalen und Schildschreiben geübt sind, finden dauernde Beschäftigung und können sogleich eintreten bei **Philipp Grohs**, Maler, große Spitalstraße Nr. 1.

Einige gute Tünchergesellen

finden dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein braver Hausknecht, welcher gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet sofort eine Stelle. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein gut empfohlener kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung bei mäßigen Ansprüchen. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres Langestraße Nr. 74 im zweiten Stock links.

* Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches hier erzogen wurde und noch nicht gedient hat, in den häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, wünscht bei einer achtbaren Familie gegen geringe Vergütung ein Unterkommen zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 49 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

* Ein süttiches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen kann, wünscht bei einer kleinen Familie hier oder auch auswärts sogleich eine Stelle zu erhalten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Eine Stelle bei einem Kinde wäre auch erwünscht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

* Ein gebildetes Frauenzimmer aus einer achtbaren Familie, welches schön weihnähen, Kleider machen, bügeln und serviren kann, überhaupt das Zimmerreinigen gut versteht und schon mehrere Jahren bei Herrschaften gebient hat, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Jungfer, Zimmermädchen oder zu einer einzelnen Dame zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 17 im zweiten Stock.

* Ein kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder sonst Beschäftigung. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine tüchtige Köchin empfiehlt sich im Kochen außer dem Hause. Näheres Schützenstraße Nr. 8

* Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche in oder außer dem Hause, auch im Weisnähen Beschäftigung und wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 6. — Ebenfalls ist eine Kinderbettlade billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut ausgerüstetes Dienstoffent, bestehend in Bettlade, Deckbett, 2 Kissen, 2 Matratzen sammt Bolster und abgenähter Couvert, sowie auch ein weißer Waschtisch, 1 runder Zusammenlegstisch, eine ächte Wiener Guitarre mit Mechanik sammt Kasten sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 26 im Seitenbau im 2. Stock.

* Eine Partie einzölliger, trockener **Pappeldielen** sind zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen Karpfen.

Kaufgesuch.

* Ein Klavier, welches sich in einem sehr guten Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 73 im dritten Stock.

In der heutigen Synodesitzung wurde auf der Tribüne ein grauer **Filzbut** verwechselt. Derselbe möge beim Hausmeister Hrn. Merkel umgetauscht werden.

Unterrichts-Anzeige.

* Jungen Damen, welche sich im Malen oder Zeichnen, Naturzeichnen jeder Art auszubilden wünschen, ist eine günstige Gelegenheit geboten, durch die Eröffnung eines neuen Kurfes meines

Privatzeichnen- und Malunterrichts, welcher letzterer sich allseitige Anerkennung und gute Empfehlung erworben hat.

Knaben zwischen 9 und 14 Jahren finden ebenfalls Aufnahme.

Auf Verlangen kann der Unterricht auch außerhalb des Hauses erteilt werden.

Meldungen und nähere Auskunft Zähringerstraße Nr. 45 1/2

M. Müller, Zeichenlehrerin.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

* Ich gebe meinen Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß ich meine Wohnung, Bahnhofstraße Nr. 5, verlassen habe und wohne in der **Durlacherthorstraße Nr. 99** im zweiten Stock des Seitenbaues. Ich bitte um ferneres Wohlwollen.
Hebamme **Nachel**.

Perl-Sago,

billigst berechnet, empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Conditor Lud. Nuffler,

Zähringerstraße Nr. 90,
empfiehlt seine feinste Chocolate in allen Sorten, sowie alle Sorten Boubons, feine und mittelfeine Liqueurs und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu geneigter Abnahme.

Rechtes Surrogat,

bester Kaffeezusatz, in 1/4 und 1/2 Pakets bei
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Conditor Lud. Nuffler,

Zähringerstraße Nr. 90,
empfiehlt sein feinstes Mandel- und Vanille-Luftbonfekt, alle Sorten Torten und Kuchen und feines Thee- und Kaffeebrot, täglich frisch, zu geneigter Abnahme.

2.1. Woll-Saunen

in großer Auswahl bei
Friedrich Wirth,
Langestraße Nr. 134.

Ausverkauf

von Herrenstrohhüten, Knabenhütchen und Mützen

bei **C. Th. Bohn.**

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Daß ich unter Heutigem in der **Langenstraße Nr. 34** ein **Cigarren-, Tabak- und Viktualien-Geschäft** etc. eröffnet habe, zeige ich meinen geehrten Freunden und Gönnern mit der Bitte um geneigte Abnahme hiermit ergebenst an.

Zugleich empfehle ich **Freiherrlich v. Seldeneck'sches Lagerbier** in Flaschen à 7 fr.
Karlsruhe, den 16. Mai 1867.

3.2. August Naif.

5.1. Neue Auswahl in:

Portemonnaies, Photographie = Albums,

Fabrikate von **Weise & Comp.**, in bekannter solider Ausstattung empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. Döbler,
Langestraße Nr. 177.

Converten-Wolle, wollene Bettdecken und Bettvorlagen von farbiger Salband

empfehle ich hiermit bestens.

Leopold Weiß,
Langestraße 87 u. Lammstraße 12.

Schuhe und Stiefel

sind in allen Sorten vorrätzig, als: Zeug- und Lederstiefel für Herren, Damen und Kinder, ausgeschüttene Schuhe in Zeug und Leder.

Eine große Auswahl **Pantoffel** für Herren und Damen in jeder Art und Größe zu den billigsten Preisen bei

J. Ettlinger, Schuhfabrikant,
innerer Zirkel Nr. 20.

*** Billige Damenstiefel** in Zeug und Leder empfiehlt

P. Schneider, Schuhmacher,
Hirschstraße Nr. 22.

Bestellungen nach Maaf, sowie Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Empfehlung.

Fabrik-Versteigerungen, wie auch Haus- u. Güter-Versteigerungen

übernimmt der Unterzeichnete immer noch in Auftrag und wird dieselben (wie bisher) zur Zufriedenheit der Auftraggeber d. h. im Interesse derselben stets besorgen, was hiermit empfehlend in Erinnerung bringt

2.1. **J. Scharpf**, Commissionär.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße Nr. 11 im 2ten Stock, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen gegen ganz billige Vergütung.

Anzeige.

3.2. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er Kopfsaare reinigt mit einer Maschine, welche vortreffliche Arbeit liefert, was von Sachverständigen und zuverlässigen Männern schriftlich bestätigt ist. Derselbe befördert im Tag 2 Centner, eine Matrage in 2 Stunden; auf diese Weise kann das umständliche und den Haaren schädliche Waschen beseitigt werden. Auch werden Wolle, Baumwolle und Seide schön geschlumpft und billigt berechnet.

G. Stumpf, Kronenstrasse Nr. 1.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Speyerer Bier

aus dem Faß und in Flaschen.

Gasthaus zum Schwanen.

* Heute Sonntag von 9 Uhr an warmen Zwiebelfuchen, reingehaltene Oberländer Weine zu 6, 8, 10 und 12 kr., sehr guten rothen Wein zu 8 kr. per Schoppen.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 19. Mai findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Beiertheim.

Bischoff'sches Lagerbier,
Speyerer Flaschenbier

empfehl

M. Dörr, zum Löwen.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephaniensbad.

* Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

Gasthaus zum Hirsch in Ettlingen.

* Heute, Sonntag den 19. Mai, findet Tanzbelustigung statt, wozu einladet
F. Matheo.

Grünwinkel.

—2. Bei herangenahem Frühjahr erlaube ich mir wieder zum Besuche meiner Wirthschaft, unter Empfehlung meines Gartensaales (mit Klavier) für geschlossene Gesellschaften, wie Tanzfränzchen, der Regalbahn, sowie auch der bereits hergerichteten Gartenwirthschaft, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung freundlichst einzuladen.

Vorzüglicher Stoff Lagerbier.
Jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk, Kugelhops, Kartoffelbrot u. und Sonntag frische gebackene Fische nebst verschiedenen Salaten und warmen Speisen.

Achtungsvoll
Ph. Niegel, Wittve,
zur Rose.

Morgenschuhe und Pantoffeln

in Lasting mit u. ohne Zug, in Blüsch u. Straminstoff,
Kinderstiefelchen in Leder und Lasting

empfehl bestens fortirt

Friedrich Wirth,

Langestr. Nr. 134

3.1.

Handschuhe von Jouvin in Paris

für Herren und Damen bei
20.15. Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Sommer-Handschuhe.

Das Neueste in Sommerhandschuhen für Herren und Damen empfehlen in sehr großer Auswahl

C. Große Wittve & Sohn.

Sommer-Handschuhe

von den einfachsten bis feinsten; schwarz seidene

Filethandschuhe und Staucher

bei großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

4.4. C. M. Keller, am Ludwigsplatz.

3.2.

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem Plage

ein öffentliches Geschäftsbureau

errichtet habe.

In Betreibung von Forderungen, Fertigung von Bitt- und Annahmegesuchen, Aufnahme von Kapitalien, Vermittlung von Hauskäufen, Besorgung von Stellen u. empfehle ich mich bestens und bitte um geneigte Aufträge, welche ich pünktlich und billig besorgen werde.

C. Viemann, innerer Zirkel Nr. 4 b,
im Hause des Herrn Weinhandlers Speck.

3.2.

Cigarren.

Bringe hiermit mein Lager in verschiedenen Sorten anerkannt guter Cigarren von 1 bis 4 kr., ächte Havanna-Cigarren von 5 kr. an, ächte türkische Cigaretten und Tabake, sowie ächte Wiener Meerschaumwaaren unter Zusicherung billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

B. Klinger, Langestr. Nr. 109.

AVIS

für

Auswanderer.

Billigste Passagierbeförderung nach Amerika und Australien in Verbindung mit allen bekannten Dampf-, Post- und Segelschiff-Linien durch

W. L. Schwaab,

12.8. Spitalstr. Nr. 7 in Karlsruhe.



Karlsruher Liederfranz.

4.1. Wie unser Rundschreiben bereits mitgetheilt, findet die Jubelfeier unseres Vereins statt:

- Sonntag den 26. d. M.,** Mittags 12 Uhr, Fest-Concert in den Räumen der Eintracht,
- $\frac{1}{3}$ 3 " Festzug,
- 3 " Festessen in den Räumen des Bürgervereins,
- $\frac{1}{2}$ 7 " Verbringung der Vereinsbanner in Geiger's Halle,
- 7 " Beginn des allgemeinen Liederfranzes in Geiger's Halle.

Montag den 27. d. M., Abends 8 Uhr, Festball im großen Saale der Eintracht.

Zu allen Fest-Anlässen bedürfen active sowohl als passive Mitglieder des Liederfranzes, die Ehren-Fremden und hiesigen Gäste entweder Festauszeichnungen, Namen und theilweise Nummern führende Eintrittskarten, und haben nur auf Grund dieser Zeichen Zutritt.

Die Eintrittskarten zum Fest-Concert und Festballe werden Montag den 20., Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. Mai, Nachmittags, jeweils von 2 bis 4 Uhr, im Gesellschaftslokal, Kaiser Alexander, auf persönliches Erscheinen der Mitglieder aus Serien nach Nummern verabfolgt. Wir hoffen auf diese Weise zu erreichen, daß Denjenigen, welche das Fest aus ganz der Liederfranz-Kasse abgeforderten Mitteln ermöglichten, gesicherte Plätze vorbehalten werden können.

Für die Vereinsleitung:
Der Vorstand.

Lebewohl!

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich vor meiner Abreise nach Amerika nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege hiermit ein herzliches Lebewohl!
Karlsruhe, den 18. Mai 1867.

C. Nishaupt jun.

Auf den an meine Schwester unterm 17. Mai gerichteten anonymen Brief diene der betreffenden Person zur Nachricht, daß ich daraus nur ein feiges Betragen erkennen kann und in allen Fällen mich als selbstständig zeigen werde, ohne mich bestimmen zu lassen.
F. M.

Todesanzeige.

Wir geben hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Vater und Großvater, pensionirter Obersieder Weisenböbler, heute Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Karlsruhe, den 17. Mai 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Wichtige Enthüllungen!

2.2. Soeben erschien und ist zu bekommen in **A. Dielefeld's Hofbuchhandlung:**
Aus dem Jenseits.

Eine warnende Geisterstimme und Prophezeiung für die nächste Zukunft. Geschehen im Jahre 1867. Preis 4 Fr.

Cäcilien-Verein.

Der besprochene Vereinsausflug nach Ettlingen, an welchem auch die nicht ausübenden Mitglieder theilnehmen können, findet bei günstiger Witterung heute Nachmittag 2 Uhr statt. Man versammelt sich zu diesem Behufe am Ettlinger Thor.

Sterbefälle: Anzeige.

- 17. Mai. Wilhelm v. Halbreiter von Odesa, Ackerbau-Schüler, ledig, alt 20 Jahre.
- 17. " Georg Weisenböbler pensionirter Obersieder, ein Obemann, alt 77 Jahre.

Selterser und Sodawasser, Limonade gazeuse, sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von **Wilhelm Friedrich,**
12.12. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 19. Mai:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:

Desemalder:
Oelstudien von dem f. Hofmaler Kirner, Fortsetzung — 3 Oelstudien, zu historischen Darstellungen, von D. Holbein, geb. 1498, gest. 1554. — Olivier Cromwell an der Leiche Karl I., von Ganen.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Hr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienste zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangertegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunstalle aufgestellt).

Wegen Umstellung der Pflanzen im Großh. botanischen Garten ist der Besuch der Gewächshäuser bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Schützengesellschaft: Gabenschießen, Nachmittags.

Montag den 20. Mai:

Wegen Umstellung der Pflanzen im Großh. botanischen Garten ist der Besuch der Gewächshäuser bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; Sonntag Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

- Ausgestellt:
- 57. Begegnung im Gebüsch, von Etise Puzroche-Wagner. — 59. Winterlandschaft, von G. Osterroth. — 60. Portie auf der Feistritz Alpe, Aquarell von Karl Walz in Wien. — 61. „Jung gewohnt, alt gethan“, von Lorenzmann. — 62. Der Arzt und die Kranke, von Geper. — 63. Oberstein im Nabelthal, von G. Weiser. — 64. Kranke im Walde, Schwarzbeeren suchend, von Perleberg in Nürnberg. — 65. Heidelberg im Mondschein, Aquarell von Verhae. — 66. Das alte Schloß in Baden vor seiner Zerstörung, Handzeichnung, von Demselben. — 67. Das alte Rheintor in Speyer, von G. Schuler in Ludwigshurg. — 69. Landschaft, von Lunge in Düsseldorf. — 70. 15 Skizzen und Studien vom f. Direktor J. W. Schirmer. Es bleibt bis incl. Montag ausgestellt. — 71. Reisestudien aus Italien, von Architekt Josef Durm in Karlsruhe, Fortsetzung, 2. Serie — 32 Blatt (Marmor, Geseße und Ornamente, Mittelalter und Renaissance). — 73. Norwegischer Hafen, von Collett. — 74. Kaiser Friedrich II. und sein Hof in Palermo, von G. Ruffige in Stuttgart. — 75. Eine junge Dame im Gartenparadeis, von S. Brunner in Stuttgart. — 76. Portie bei Weinsheim an der Bergstraße, von L. Kunz in Karlsruhe. — 77. Iphigene, von Prof. Des Courtes. — 78. Deutsche Sommerlandschaft, von Prof. S. Oude.

Täglich geöffnet sind:

Die **Ausstellungen der Landesgewerbefalle.** An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Eingezahlte Kapitäle berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.